

wienecke XI.
HOTEL
HANNOVER

Vom EXPO-Hotel zum Kongress-Zentrum

Andreas Wienecke hat seinen Traum verwirklicht: ein eigenes Kongress-Zentrum. Am 1.7.1992 begann der umtriebige Hotelier als Pächter der Wülfeler Brauereigaststätten, heute gehört ihm eines der flexibelsten und modernsten Tagungszentren Hannovers. Ein wichtiger Baustein in dieser Entwicklung war die EXPO 2000. Pünktlich zur Weltausstellung eröffnete er sein 4-Sterne-Designhotel Wienecke XI. an der Hildesheimer Straße 380.

„Wir hatten uns von der EXPO 2000 sehr viel versprochen, leider waren die ersten Wochen eher verhalten, was die Buchungsanfragen betraf“, gesteht der emsige Hotelbesitzer. „Vielleicht lag es daran, dass wir unseren Fokus zu sehr auf Geschäftskunden gerichtet haben“, ergänzt sein Hotelmanager Conny Pelikan. „Erst als wir unsere Werbemaßnahmen auch auf Privatkunden umgestellt haben, begann der Run auf unsere Zimmer. Acht Wochen nach Beginn der EXPO waren wir dann bis zum Ende der EXPO komplett ausgebucht.“ Profitiert hat das Wienecke XI. durch seine Nähe zum Gelände mit einer Stadtbahnhaltestelle direkt vor der Tür. „Selbstverständlich haben wir uns auch auf dem EXPO-Gelände umgesehen, damit wir unseren Hotelgästen Tipps für ihren eigenen EXPO-Besuch an die Hand geben konnten. Das gehört zu einem umsichtigen Service einfach dazu“, findet Bankettmanager Edgar Schestauber.



Die Hotel-Besitzer Andreas und Martina Wienecke (2. und 3.v.li.) mit ihren EXPO-Urgesteinen: Conny Pelikan (Hotel-Manager), Edgar Schestauber (Bankett-Manager), Katrin Pelikan (Restaurant) und Dietmar Jacob (Küchenchef). Es fehlt auf dem Bild: Udo Dralle (Buchhalter).

Im Durchschnitt logierten die Gäste zwei bis vier Tage im Wienecke XI. „Die weiteste Anreise hatten EXPO-Besucher aus Brasilien“, erinnert sich Küchenchef Dietmar Jacob, der mit Südamerikanern auch in anderer Hinsicht ein bleibendes Erlebnis verbindet: „Zur Fußball-WM 2006 hatten wir eine Reisegesellschaft aus Argentinien bei uns zu Gast, die auf der Durchreise von Frankfurt zu einem Spiel ihres Teams nach Hamburg war. 40 Busse mit 1.600 Argentinern parkten auf und rund um unser Gelände. Wir servierten gute deutsche Küche, Schmorbraten, Leberkäs' und Weißwürste. Die Argentinier waren begeistert“. Die Erfahrungen, die das Wienecke-Team während der EXPO mit internationalen Gästen sammeln konnte, flossen dann auch ein in die Pläne, ein modernes Kongress-Zentrum zu errichten. Heute fußt das Unternehmen auf drei Säulen: die Brauereigaststätte, das Designhotel Wienecke XI. mit 187 Zimmern sowie dem City-Hotel Thüringer Hof, das die Wieneckes 2009 übernommen haben. Die dritte Säule bildet das CongressCentrum Wienecke XI. mit über 4.500 qm Tagungs- und Ausstellungsfläche. „Wer bei uns bucht, kann aus mehr als 25 verschiedenen Tagungs- und Banketträumen wählen. Allein die große Kongresshalle bietet Raum für 2.000 Personen“, freut sich Andreas Wienecke. „Wir setzen damit ganz klar auf das Thema Tagungen, Events und Kongresse“, erläutert der Hotelbesitzer seine Strategie. Einerseits profitieren wir durch die Nähe zum Messegelände von dort stattfindenden Messen, andererseits können wir durch die Um- und Anbaumaßnahmen jetzt selbst als Gastgeber von Tagungen und Kongressen für bis zu 3.500 Personen auftreten.“

Weiterhin viel Erfolg wünschen:



LIVE im April

10 Jahre EXPO 2000

Eine Zeitreise zu Hannovers EXPO-Hotels

Wer erinnert sich nicht gerne an die EXPO 2000? Vom 1. Juni bis 31.10.2000 war die Welt damals zu Gast in Hannover. Zehn Jahre nachdem die erste Weltausstellung auf deutschem Boden für unvergessliche Momente gesorgt hat, wird 2010 Geburtstag gefeiert. In der Landeshauptstadt werden in der ersten Jahreshälfte 2010 verschiedene festliche und kulturelle Aktivitäten zur Erinnerung an die Weltausstellung stattfinden.

Die EXPO 2000 war auch Geburtshelfer für drei hannoversche Hotels. Die Eröffnung des Radisson Blu Hotel an der Expo Plaza, des Courtyard by Marriott Hannover Maschsee und des Hotels Wienecke XI. sind eng mit der EXPO 2000 verknüpft. An welche Geschichten und Geschichtchen sich Mitarbeiter und Direktoren der ersten Stunde heute noch erinnern, das haben wir bei den Hotels für recherchiert. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise ins Jahr 2000!

